

IT-Architektur-Innovation als Enabler für agile Geschäftsprozesse im EJPD

Studiengang: EMBA Innovation Management

Die volatilen Märkte und unvorhersehbaren Entwicklungen haben die öffentliche Verwaltung und deren IKT längst erreicht, wie aktuelle Terrorisituationen oder stetig ändernde Migrationsströme eindrucksvoll zeigen. Kann eine IT-Architektur-Innovation die Basis legen, damit ein IT-Dienstleistungserbringer künftig dynamische und komplexe Kundenanforderungen besser und zeitnah erfüllen kann?

Ausgangslage

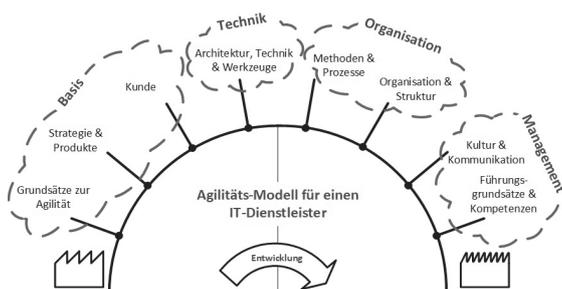
Das Informatik Service Center ISC-EJPD ist der Gesamtlösungsanbieter für individuelle Fachanwendungen mit erhöhten Anforderungen im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement EJPD. Die öffentliche Verwaltung und deren IKT sehen sich durch immer agiler werdende Geschäftsprozesse einem grossen Spannungsfeld aus Kundenanforderungen, Governance und Markt ausgesetzt. Für die IKT bedeutet dies, sie muss schnell und in hoher Qualität auf diese agilen Geschäftsprozesse reagieren und deren Anforderungen effizient und zeitnah umsetzen können.

Zielsetzung

Neben der Beantwortung der Frage, ob eine IT-Architektur-Innovation als «Enabler» und «Booster» dienen könnte, um die agilen Geschäftsprozesse der Kunden des EJPD künftig besser zu unterstützen, wird ein Gesamtlösungskonzept für eine Transformation des ISC-EJPD in ein agiles Unternehmen erarbeitet.

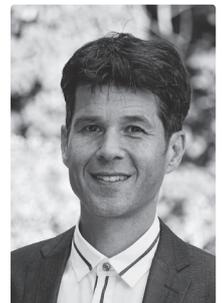
Vorgehensweise

In einem ersten Schritt wurde ein generisches «Agilitäts-Modell» mit vier Dimensionen entwickelt. Dieses ermöglicht eine strukturierte Überführung eines IT-Dienstleistungserbringers in ein agiles Unternehmen.



«Agilitäts-Modell» basierend auf dem Berner Innovationsmodell (Huber 2015)

Dabei dienen die bestehenden «Agilitäts-Frameworks» und das Berner Innovationsmodell als Basis. Aufgrund der Resultate der Analyse der Kundenanforderungen, der Mitbewerber, der Governance und der Technologien wurde der nötige Grad der Agilität für das ISC-EJPD bestimmt. Daraus wurden ein theoretisches Soll- und ein adaptiertes Lösungskonzept für das ISC-EJPD abgeleitet. Eine innovative IT-Architektur bildet dabei die technische, die Agilitätsstrategie die unternehmerische Basis für eine entsprechende Transformation.



Peter Andres

Lösungskonzept

Gemäss dem Konzept einer bimodalen IT (Gartner), soll neben dem bisherigen klassischen Modell mit prozeduraler Projektentwicklung und konventionellem Betrieb von Fachanwendungen, parallel ein zweites innovatives und agiles Verfahren etabliert werden. Dieses basiert auf einer microservice-orientierten IT-Architektur, einer Vollautomatisierung mit Continuous Delivery, unabhängigen Projektteams und agilen Projektentwicklungsmethoden.

Um schnell Erkenntnisse zu gewinnen und die Risiken in akzeptablem Mass zu halten, wird die Umsetzung dieses Lösungskonzeptes in drei Phasen unterteilt. Mit insgesamt 15 Massnahmen werden in der ersten Phase die technischen und strategischen Grundlagen erarbeitet und in der zweiten Phase das Konzept mit einem Pilotprojekt auf dessen Praxistauglichkeit getestet. In der dritten Phase folgt die gesamtheitliche Transformation in ein agiles Unternehmen.

Fazit

Die Herausforderung, komplexe Kundenanforderungen rasch, günstig und in hoher Qualität bewältigen zu können, betrifft das ganze Unternehmen und ist eher eine Reise denn ein Projekt. Der Gewinn dieser Reise sind höhere Effizienz, kürzeres «time-to-market», Kosteneinsparungen, hohe Kundenzufriedenheit und langfristiger Erfolg des ISC-EJPD als IT-Dienstleister in der öffentlichen Verwaltung.